

# Wandern auf Sardinien – zweitgrößte Insel im Mittelmeer



Peggy Pfützner

Sardinien, eine Mittelmeerinsel mit vielen Gesichtern, nur wenige Quadratkilometer kleiner wie die Insel Sizilien, aber besiedelt mit nur 1,7 Millionen Einwohnern und ca 3 Millionen Schafen. Die Insel ist ein Natur- und Wanderparadis, mit vielen tollen Küstenabschnitten, wo keiner seines gleichen ist. Lassen Sie sich mitreißen von der sardischen Lebensfreude und Leidenschaft zur Heimat.

## Montag, 17.04.2023 Flug nach Olbia - Sardinien



Angereist aus verschiedenen Regionen Deutschlands fliegen wir von Dresden, Leipzig, Berlin und Basel nach Olbia unserem Zielflughafen auf der Insel Sardinien.

Unsere Eberhardt Travel Reisebegleitung Peggy begleitet die Gäste ab Dresden über Frankfurt, alle anderen werden am Abend oder am nächsten Morgen zum Frühstück begrüßt.

Auf dieser Wanderreise werden wir die zweitgrößte Mittelmeerinsel mit ihren vielen Gesichtern kennenlernen. Es treffen Berge, Wälder, Schluchten und Höhlen aufeinander, gefolgt von den

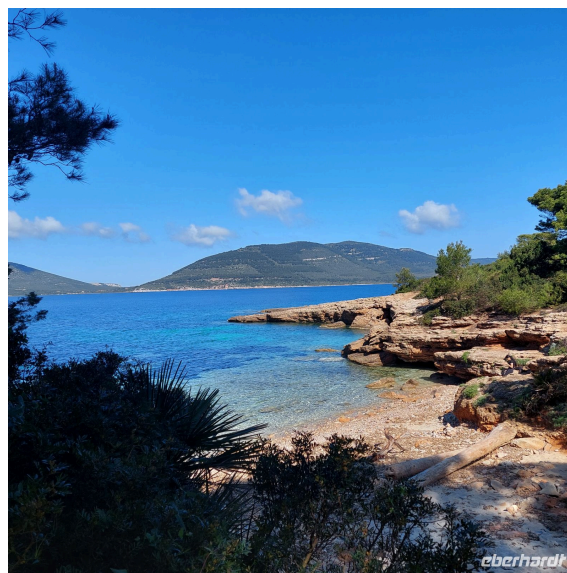
verschiedensten Wanderwegen entlang der Küste oder durchs Gebirge.

Wir wohnen im Hotel „Punta Negra“ nahe Alghero im Nordwesten der Insel.

Alle Gäste werden auf herzliche sardinische Art empfangen und genießen den ersten Abend im Hotel. Für die spät angereisten Gäste gibt es selbst nach 20.30 Uhr noch ein umfangreiches Abendmenü.

Wir freuen uns auf den nächsten Tag, wo wir unsere erste Wandertour mit Fiametta haben werden.

## Dienstag, 18.04.2023 Wanderung Punta Giglio, Nuraghe Palmavera & Alghero



Nach einem ausgiebigen Frühstück werden wir von Fiametta, unserer örtlichen erfahrenen Wanderreiseleiterin und Salvatore dem Busfahrer begrüßt und fahren mit dem Wanderbus, der uns die ganze Woche begleiten wird Richtung Punta Giglio. Gelegentlich im Naturpark Porto Conte erleben wir heute unsere erste Wanderung. Uns erwartet eine Pflanzenvielfalt wie Zistrose und Ginster durch endlose Eukalyptus- und Pinienwälder, sowie eine wechselnde Vegetation mit Wacholder, Zwergpalmen, Christrosen und Wolfsmilch.

Nach ca. 2 Stunden sind wir am Punta Giglio angekommen, es entsteht unser erstes Gruppenfoto und wir genießen die Mittags- und Verschnaufpause mit eigenen Snacks.

Im Anschluß bringt uns Salvatore mit dem Bus zur Nuraghe Palma Vera. Nuraghen, das sind

Ausgrabungen aus der Bronzezeit, die man auf der ganzen Insel entdecken kann. Fiametta erklärt uns die Vermutungen zu diesen Steinhäusern und dorfähnlichen Gebilden.

Leider sind im 18. Jahrhundert viele Nuraghen verschwunden, weil die Steine zum Häuser bauen benötigt wurden. Deshalb stehen seit einiger Zeit die Nuraghen unter Denkmalschutz und weitere Ausgrabungen werden erfolgen.

Eine sardische Weinprobe mit 4 verschiedenen Weinen, Wurst, Oliven und Käse auf dem Weingut „Leda d' Ittiri“ rundet den Nachmittag ab, bevor wir noch einen Stopp in Alghero, der Stadt der sieben Türme einlegen.

Wir spazieren durch die Stadt, die jetzt in der Vorsaison noch ruhig erscheint, was aber im Sommer wesentlich anders ist. Vorbei am Hafen, der Kathedrale und dem Rathaus, kommen wir schließlich zu den hübschen engen Gassen, wo in jeder andere Pflanzenfarben erleuchten.

Salvatore bringt uns zurück zum Hotel und wir genießen nach einem erlebnisreichen Tag noch das Abendmenü.

Als kleine Überraschung lädt uns unsere Eberhardt-Travel-Reisebegleitung Peggy noch zu einer Kennenlernrunde ein und wir stoßen mit Mirto, dem typischen Inselgetränk auf eine erwartungsvolle Woche an.

### **Mittwoch, 19.04.2023 Ausflug zur Vulkanküste & Bosa**



Heute verlassen wir unser Hotel über Alghero in Richtung Süden entlang der Kalksteinküste, die

allmählich dunkler wird und man den vulkanischen Ursprung verspürt.

Auch die Vegetation ändert sich schrittweise, wir erkennen zuerst wilden Fenchel, Feigenbäume und Wolfsmilch was später aber immer karger wird. Und wir sehen den einen oder anderen Gänsegeier. Unsere Wanderung beginnt bei Casa del Vento entlang der felsigen Küste bis zum Genuesenturm aus dem 15. Jahrhundert. Hier hat man einen tollen Blick aber der bisherige Weg war heute schon eine Herausforderung. Aber..., nach einem steilen schwierigen Abstieg zum Strand wurden wir während unserer Mittagspause vom kühlen Meer und schönem Sandstrand belohnt.

Anschließend erfolgte der Aufstieg bei sonnigen Temperaturen zur Hauptstrasse, wo uns Salvatore empfing und zur Stadtbesichtigung in das beschauliche Bosa brachte.

Bosa ist eine Kleinstadt mit ca. 8000 Einwohnern, die hier ihr eigenes Leben leben, wie sie selbst von sich sagen. Bekannte Spezialitäten sind die Galette, das ist eine Gebäcktasche sowie der Malvasia Wein, ein Süßwein, den wir natürlich auch verkosten werden. Danach fahren wir zurück zum Hotel Punta Negra, verabschieden Fiametta, da wir ab unserem 3. Wandertag Francesca als Wanderreiseleiterin kennenlernen werden.

### **Donnerstag, 20.04.2023 Wanderung in der Gallura am Monte Limbara, Mittagessen bei Vallicciola, Tempio Pausiana**



Heute beginnt unser Tag etwas früher, da unser Ausflug in die bekannte Granitregion Gallura geht.

Die Bewohner hier im Norden Sardinien sind die Galluresen, sie haben einen eigenen Dialekt der gemischt ist aus sardischer und korsischer Sprache. Unsere Fahrt führt uns über das historische Sassari, der Stadt mit der ältesten Universität Italiens, vorbei an dem größten Oliven- und Weinanbaugebiet von Sardinien Richtung Norden, wo bald schon das Granit- und Korkeichengebiet beginnt.

Wir sehen einige Nuragen, verschiedene Felsformationen und Grotten, die früher von den Hirten genutzt wurden. Bei Vallicciola in ca. 1050 Meter Höhe beginnt unsere 3 stündige Wanderung. Wir bewundern die reiche grüne Vegetation mit Erdbeerbäumen, Myrte, Ginster, Steinkraut und Korkeichen zwischen den Felsformationen, sowie Alpenveilchen mitten in der Natur. Wir genießen die Ausblicke in das grüne Hinterland bis zum Monte Limbara mit 1362 Metern Höhe, der 3 höchste Berg der Insel, der im Winter schon mal eine schneebedeckte Spitze haben kann.

Und natürlich die reine Bergluft hier oben, die uns Appetit auf ein gutes Mittagessen im La Baita verschafft.

Es gibt Gnocchi mit Fleisch oder eine Brotzeit in diesem schönen Bergrestaurant.

Gut gestärkt ist unser nächstes Ziel die Granitstadt Tempo mit ca. 11000 Einwohnern.

Wir bestaunen die prächtigen Granithäuser, die Kathedrale und nehmen Einblick in ein Korkatelier. Dabei gelingt es auch schöne Utensilien aus Kork zu erwerben.

Etwas müde aber voller Eindrücke stoppen wir noch zu einer kurzen Fotopause an der Kirche „Santissima Trinita die Saccargia“, die sehenswerte und gut erhaltene Abteikirche auf einem ehemaligen Klostergelände.

Auf der Rückfahrt blicken wir noch zur Asinara Insel die bekannte kleine vorgelagerte Insel, ein kleines Paradies für weiße Esel mit den blauen Augen... Zurück im Hotel lassen wir den Abend ausklingen.

## Freitag, 21.04.2023 Küstenwanderung bei Nurra



Heute werden wir den bergigen Nordwestzipfel von Sardinien bei einer entspannten Küstenwanderung kennenlernen.

Diese Region ist geprägt von den schönsten Küstenabschnitten der Insel, von einer üppigen Vegetation und von zahlreichen Felsformationen. Die Macchia ist nicht so hoch, dafür blüht sie hier um so kräftiger mit Zistrose, Myrte, Pfeffersträuchern und ausgeprägt ist auch die rote Mittagsblume.

Entspannt war die Idee..., aber manchmal mussten wir kleine Wasserläufe und enge Wanderwege durchlaufen. Aber durch Geschicklichkeit und gegenseitige Hilfe in der Gruppe war auch das möglich.

An einer schönen Badebucht, der Cala del Vino genießen wir unser kleines Picknick, bevor unsere Wanderung noch bis zum Turm „La torre del Porticciolo“ führt.

Ganz in der Nähe erwartet uns Salvatore, wir stoppen noch am Aussichtspunkt zur Capo Caccia und haben anschließend die Möglichkeit noch die Neptungrotte ganz in der Nähe zu besuchen.

Wer das nicht möchte, darf schon zurück zum Hotel fahren und den sonnigen Nachmittag genießen. Allerdings machen sich Francesca, Peggy und ein großer Teil der Gäste über 650 Stufen hinunter in Neptuns Reich. Schon auf dem Weg dahin erleben wir die malerische Landschaft umsäumt von Klippen in vielen Farben und den tosenden Wellen des Meeres.

In der Grotte angekommen, verspüren wir uns in eine andere Zeit versetzt. Vor zwei Millionen Jahren suchten hier schon Steinzeitmenschen Unterschlupf. Bei einer kurzen Führung bewundern wir Stalaktiten und Stalaktiten und erfahren so einiges über die größte Grotte des Mittelmeeres. Eine Herausforderung ist der Aufstieg wieder über 650 Stufen um uns oben mit einem sardischen Espresso und einem Eis zu verwöhnen.

#### **Samstag, 22.04.2023 Wanderung Isola Rossa Castelsardo**



Heute fahren wir nach Isola Rossa, ein beliebter Entspannungsort im Norden der Insel. Unser Weg führt uns durch Landwirtschaftsgebiete, es wird viel Gemüse angebaut, wie Kartoffeln, Artischocken, Zwiebeln, Knoblauch und vieles mehr. Wir fahren über Porto Torres, wo die Fähre nach Korsika geht, vorbei an Sassari und dem bekanntesten Wein- und Olivengebiet des Nordens bis uns der schöne Hafen von Isola Rossa empfängt. Hier beginnt unsere Wanderung auf einem Rundweg mit Aussicht auf die große Bucht von La Marinedda, wo wir später eine Badepause einlegen werden. Leider hat die Strandbar noch nicht geöffnet, aber wir können trotzdem ein Picknick genießen. Am Nachmittag fahren wir nach Castelsardo, einer der schönsten Orte Italiens. Umrahmt von alten Festungsmauern empfängt uns die Stadt hoch über der Küste. Francesa zeigt uns bei einem kurzen Rundgang die Kathedrale, verwinkelte Gassen und die besten Cafe's und Restaurants und wir haben anschließend noch Zeit um in der schönen Stadt zu

entspannen oder das eine oder andere Souvenir zu kaufen.

Auf der Rückfahrt stoppen wir noch am Elefantenfelsen, ein Grab mit verschiedenen Symbolen, wie zum Beispiel einem Stierhörn. Der Felsen ist reine Naturkunst und hat seinen Namen nur deshalb, weil er aussieht wie ein Elefant. Zurück im Hotel genießen wir den Abend und freuen uns auf Sonntag, leider unserem letzten Wandertag.

#### **Sonntag, 23.04.2023 Wanderung in der sardischen Auvergne**



Heute geht es in Richtung Thiesi in das inaktive Vulkangebiet im Landesinneren. Vorbei an ländlichen Bauernhöfen mit Kühen, Schafen und Ziegen und auch einigen freilaufenden Pferden wandern wir in unberührter Natur durch die Hochebene bis zum Monte Torro. Hier legen wir eine kleine Picknickpause ein. Und wandern anschließend entspannt zu unserem Ausgangsort zurück. Uns erwartet jetzt nach einer kurzen Busfahrt das Mittagessen auf einem sardischen Bauernhof. Und unser Fahrer Salvatore bringt uns auf einer immer enger werdenden Straße direkt bis zum Ziel. Agriturismo sa Tanca de Santu Ainzu bei Thiesi erwartet uns schon mit musikalischer Umrahmung. Bei Rotwein und gegrilltem Fleisch, sowie Spanferkel vom Spieß mit viel Kartoffeln und Gemüse kam schnell sardische Lebensfreude auf, es wurde gesungen getanzt und gelacht und noch der eine oder andere Mirto, Grappa oder Limoncello probiert. Zufrieden und gut gelaunt fahren wir zurück zum Hotel Punta Negra und werden nach dem Abendessen

mit unserer Eberhardt-Travel Wanderreisebegleitung Peggy in gemütlicher Runde diese wunderbare Woche noch einmal Revue passieren lassen.

### **Montag, 24.04.2023 Heimreise**



Heute heißt es nun Abschied nehmen, von der Insel Sardinien und dieser tollen Wanderreise. Mit vielen Eindrücken im Gepäck fliegen wir zurück nach Basel, Berlin, Leipzig und Dresden. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere sardischen Wanderguids Fiametta und Francesca und unseren Busfahrer Salvatore für diese tolle Woche.

### **Schlusswort**

Ich wünsche meinen Gästen alles Gute, Gesundheit und eine stets anhaltende Reise- und Wanderlust. Danke, dass ich Euch begleiten durfte und ich hoffe bis bald einmal...  
Peggy Pfützner  
Reisebegleitung Wandern auf Sardinien – zweitgrößte Insel im Mittelmeer  
17.04. – 24.04.2023